



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
REFERAT INTEGRIERTES RHEINPROGRAMM

PRESSEMITTEILUNG

20. Juli 2020

 Regierungspräsidium Freiburg:

Aktuelle Informationen zum Rückhalteraum Kulturwehr Breisach

Bau der Grundwassermessstellen und Schutzbrunnen in Breisach und Hochstetten schreitet planmäßig voran

Der Bau der Schutzbrunnen in Hochstetten verläuft planmäßig. Ab kommenden Montag, 27.07., werden drei Bohrplätze im Bereich zwischen der Bebauung Hochstetter Straße und der B31 in Richtung Osten beginnen.

Aktuell finden für den Brunnenbau in der Otto-Gutmann-Straße (Höhe Neumattenweg) Bohrarbeiten statt. Im Bereich der Maßnahme stehen die Parkmöglichkeiten nur eingeschränkt zur Verfügung. Hierzu wurde eine Anwohnerinfo verteilt.

Der angrenzende Spielplatz ist bis zum 31.07.2020 gesperrt, entsprechende Hinweisschilder wurden vor Ort angebracht.

Die Umverlegung der Leitungen in der Otto-Gutmann-Straße, Kreuzung Ziegeleiweg, wird nächste Woche abgeschlossen sein. Im Anschluss findet in diesem Bereich eine Kampfmittelerkundung statt und ab 29.07. wird der Brunnen gebohrt. Hierzu wird die Otto-Gutmann-Straße in Richtung Gullergraben vollständig gesperrt und die Parkmöglichkeiten sind eingeschränkt. Auch hierzu wurde eine gesonderte Information an die Anlieger verteilt.

In der Hochstetter Straße ist aufgrund von Pumpversuchen der landwirtschaftliche Weg Richtung Breisach weiterhin für den Verkehr gesperrt (bis voraussichtlich Ende September). Der Radverkehr ist in diesem Bereich jedoch möglich.

In Breisach verläuft der Bau der Grundwassermessstellen nach Plan. Hierfür ist am 27. und 28.07. eine Vollsperrung der Straße „Meisennest“ im Bereich Kühnheimer Straße notwendig. Am 29.07. wird die Vogesenstraße im Bereich der Straße „Meisennest“ halbseitig gesperrt.

Das Regierungspräsidium bittet bzgl. der auftretenden Einschränkungen um Verständnis.

**Weitere Informationen:** Das Integrierte Rheinprogramm (IRP) ist ein Konzept des Landes Baden-Württemberg, das auf ehemaligen Überflutungsflächen zwischen Basel und Mannheim insgesamt 13 Hochwasserrückhalteräume umfasst. Mit dem Bau des Hochwasserrückhalteraaumes Kulturwehr Breisach können nach Fertigstellung bis zu 9,3 Mio. m<sup>3</sup> Hochwasser zurückgehalten werden und so zum Hochwasserschutz für die Rheinunterlieger beitragen.

Zum Schutz der Ortslagen vor zusätzlichen, schadbringenden Grundwasseranstiegen bei künftigen Flutungen des Rückhalteraaumes werden in Breisach und Hochstetten Brunnen zur Grundwasserhaltung (Schutzbrunnen) gebaut.

Ansprechpartner beim Regierungspräsidium Freiburg für Fragen zum Thema Grundwasserhaltungsmaßnahmen sind Herr Sebastian Kober, Tel. 0761 208-4498, und Herr Peter Gültner, Tel. 0761/208-4256.

Weitere Informationen zum IRP finden Sie im Internet unter [www.irp-bw.de](http://www.irp-bw.de).